



Technische Daten

	Stoff
Schutz- und Deckvlies	Polypropylen-Mikrofaser
Membran	TEEE, monolithisch
Armierung	Polypropylen-Gelege
Selbstklebezonen	wasserfester SOLID-Kleber

Eigenschaft	Regelwerk	Wert
Farbe		hellblau
Flächengewicht	DIN EN 1849-2	170 g/m ²
Dicke	DIN EN 1849-2	0,55 mm
Dampfdiffusionswiderstandszahl μ	DIN EN ISO 12572	110
sd-Wert	DIN EN ISO 12572	0,06 m
sd-Wert feuchtevariabel		< 0,02 m
Brandverhalten	DIN EN 13501-1	E
Freibewitterung		3 Monate
Wasserdichtheit Nähte mit connect Verbindungen oder bei Verklebung mit TESCON VANA	DIN EN 13859-1	W1
Unterspannbahn / Unterdeckbahn	ZVDH-Produktdatenblatt 2024	USB / UDB
Behelfsdeckung; geeignet als ...	ZVDH	ja
Wassersäule	DIN EN ISO 811	> 2.500 mm
Widerstand Wasserdurchgang un-/gealtert*	DIN EN 13859-1	W1 / W1
Höchstzugkraft längs/quer	DIN EN 13859-1 (A)	450 N/5 cm / 330 N/5 cm
Höchstzugkraft längs/quer gealtert*	DIN EN 13859-1 (A)	495 N/5 cm / 350 N/5 cm
Dehnung längs/quer	DIN EN 13859-1 (A)	20 % / 20 %
Dehnung längs/quer gealtert*	DIN EN 13859-1 (A)	15 % / 15 %
Weiterreißwiderstand längs/quer	DIN EN 13859-1 (B)	370 N / 400 N
*) Dauerhaftigkeit nach künstl. Alterung	DIN EN 1297 / DIN EN 1296	bestanden
Kaltbiegeverhalten	DIN EN 1109	-40 °C
Temperaturbeständigkeit		dauerhaft -40 °C bis +100 °C
Wärmeleitfähigkeit		0,04 W/(m·K)
CE-Kennzeichnung	DIN EN 13859-1	vorhanden

Anwendung

Einsatz als diffusionsoffene Unterspannung oder Unterdeckung auf Schalungen, MDF- und Holzfasernerunterdeckplatten sowie allen Wärmedämmstoffen, inkl. Einblasdämmstoffe.

Lieferformen

Art.-Nr.	GTIN	Länge	Breite	Inhalt	Gewicht	VE	Gebinde
12218	4026639122186	50 m	1,5 m	75 m ²	14 kg	1	20

Vorteile

- ✓ Trockene Bauteile durch porenfreie TEEE-Funktions-Membran, feuchtevariabler s_d -Wert bis unter 0,02 m
- ✓ Höchste Alterungsbeständigkeit und Thermostabilität dank TEEE-Membran
- ✓ Äußerst robust durch Armierung: Geeignet für Einblasdämmstoffe
- ✓ Bis zu 3 Monate Freibewitterung
- ✓ Sicher während der Bauphase: Für Behelfsdeckungen (CH: Bauzeitabdichtung) geeignet
- ✓ Schnelle und sichere Verklebung durch integrierte connect-Selbstklebezonen in Bahnenlängsrichtung

Rahmenbedingungen

SOLITEX PLUS Bahnen sollen mit der bedruckten Seite zum Verarbeiter hin zeigend verlegt werden. Sie werden straff und ohne Durchhang waagrecht (parallel zur Traufe) als Unterdeck- wie auch als Unterspannbahn verlegt.

Beim Einsatz als Unterdeckbahn auf planebenen Untergründen.

Beim Einsatz als Unterspannbahn ist der Sparrenabstand auf 100 cm begrenzt.

Befestigungen dürfen nicht in Bereichen erfolgen, in denen Wasser gesammelt abfließt (z. B. in Kehlen).

Bei ungedämmten, nicht ausgebauten Dachgeschossen sollte eine Firstentlüftung vorgesehen werden. Dafür die SOLITEX Bahn 5 cm vor dem First enden lassen. Zusätzlich sollte das unausgebaute Dachgeschoss mit Dauerlüftungseinrichtungen versehen werden.

Die Bahn sollte vor der Langzeitwirkung durch UV-Strahlung geschützt werden (z. B. durch Verdunkelung von Fenstern).

Zum Schutz der Konstruktion während der Bauphase im Sinne des ZVDH (Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks) kann die SOLITEX PLUS Unterdeck- und Unterspannbahn bis zu 3 Monate als Behelfsdeckung eingesetzt werden. Die Dachneigung muss in diesem Fall mind. 14° betragen. Dazu sind die Systemkomponenten TESCON NAIDECK Nageldichtungsband, ORCON F Anschlusskleber sowie TESCON VANA für die Verklebung der Überlappungen bzw. von Anschlüssen zu verwenden. Die connect Variante verfügt über zwei Selbstklebezonen für die sichere Außendichtung. Bei der Verlegung und Verklebung sind die Vorgaben des Regelwerks des deutschen Dachdeckerhandwerks zu berücksichtigen.

Den Fachregeln des deut. Dachdeckerhandwerks entsprechend sind sie als 'Unterspannbahn' bei der Eindeckung des Daches mit Dachziegeln und Dachsteinen mit einfacher Überlappung als Zusatzmaßnahme zur Regensicherheit geeignet. Beim Einsatz als 'Unterdeckbahn' mit einfacher Überlappung auf einer Holzschalung sind die SOLITEX PLUS Bahnen auch bei erhöhten Anforderungen als Zusatzmaßnahme zur Regensicherheit geeignet.

Zusätzlich bei Einblasdämmstoffen

SOLITEX PLUS kann auch als begrenzende Schicht für Einblasdämmstoffe aller Art dienen. Ein Armierungsgelege sorgt für eine geringe Dehnung beim Einblasen.

Es ist empfehlenswert unterhalb der Konterlattung eine Nageldichtung vorzusehen (z. B. TESCON NAIDECK). Bevor eingeblasen wird, muss die Lattung bereits montiert sein. Damit unterhalb der Eindeckung auftretende Feuchtigkeit maßgeblich mittig zwischen den Sparren abgeleitet wird muss an der Traglattung in Feldmitte eine fliegende Latte angeordnet werden. Diese wird mindestens 1 cm stärker gewählt, als die Konterlattung. Sie begrenzt das Ausbeulen der Bahnen beim Einblasen und gewährleistet den erforderlichen Lüftungsquerschnitt.

Wird der Dämmstoff von außen eingeblasen, können die Einblaslöcher anschließend mit dem 15 cm breiten TESCON VANA verklebt werden.



Die dargestellten Sachverhalte beziehen sich auf den Stand der aktuellen Forschung und der praktischen Erfahrung. Wir behalten uns Änderungen der empfohlenen Konstruktionen und der Verarbeitung sowie die Weiterentwicklung und die damit verbundene Qualitätsänderung der einzelnen Produkte vor. Wir informieren Sie gern über den aktuellen technischen Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Verlegung.

Weitere Informationen über die Verarbeitung und Konstruktionsdetails enthalten die pro clima Planungs- und Anwendungsempfehlungen. Bei Fragen erreichen Sie die technische Hotline von pro clima unter 0 62 02 - 27 82.45.

MOLL
bauökologische Produkte GmbH
Rheintalstraße 35 - 43
D-68723 Schwetzingen